Infoblatt kompakt 28. Januar 2021 | Nr. 2

Der Konzern- und Gesamtbetriebsrat SCHAEFFLER

Eckpunkte zu SPACE: Standorte und Arbeitsplätze erhalten!

Gesamt- und Konzernbetriebsrat wollen in den Verhandlungen zum Restrukturierungsprogramm SPACE sozialverträgliche Lösungen erreichen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ankündigung des Arbeitgebers am 9. September 2020, die Strukturen von Schaeffler in Deutschland grundlegend verändern zu wolle, **die Standorte Clausthal-Zellerfeld, Eltmann, Luckenwalde und Wuppertal in Frage zu stellen sowie mit SPACE rund 4.400 Arbeitsplätze abbauen zu wollen**, war ein Schlag ins Gesicht für Belegschaften und Betriebsräte.

Seitdem kämpfen wir mit euch darum, **die Standorte zu erhalten und betriebsbedingte Kündigungen zu verhindern.** Dies sind unsere „roten Linien“ gegenüber der Arbeitgeberseite. Bereits mit der Zukunftsvereinbarung im April 2018 haben wir einen Weg des Dialogs mit dem Management eingeschlagen, den wir in herausfordernden Zeiten weitergehen möchten.

Das **Eckpunktepapier „Strukturelle Maßnahmen“ schafft Leitplanken** für die Verhandlungen der Interessenausgleiche SPACE zwischen Arbeitnehmer- und Arbeitgeberseite. Zudem existiert ein **Verlagerungsmoratorium**: Schaeffler wird bis zum Verhandlungsabschluss keine Verlagerungen durchführen, die den Wegfall von Arbeitsplätzen beinhalten. Vereinbart haben wir auch, dass es eine Folgeregelung geben wird.

Wir wollen einen sozialverträglichen Stellenabbau mit Instrumenten der vereinbarten Eckpunkte, Aufhebungsverträgen und Altersteilzeit erreichen – etwa über das **Freiwilligenprogramm**. Ihr, liebe Kolleginnen und Kollegen, habt durch **eure Leistungsbereitschaft und Flexibilität** stets dazu beigetragen, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern. Daher sind wir sicher, dass wir auch die aktuellen Herausforderungen erfolgreich meistern werden, wenn wir unsere Chancen konsequent nutzen.

Der technologische Fortschritt betrifft uns in zweierlei Hinsicht: Zum einen müssen wir unser **Produktportfolio weiterentwickeln**, um unsere Marktposition auszubauen. Zum anderen bieten uns neue Technologien im Arbeitsalltag zahlreiche Hilfestellungen und tragen ebenfalls zur Steigerung unserer Wettbewerbsfähigkeit bei.

Unser gemeinsames Ziel ist, die Standorte mit **zukunftssicheren Arbeitsplätzen** in Deutschland zu sichern. Sie sind ein wesentliches Rückgrat des Unternehmens. Auch haben wir uns mit dem Management darauf verständigt, dass die **Möglichkeiten zur Weiterbildung gestärkt und ausgebaut** werden, um die Transformation aktiv gestalten zu können.

„Transformation bei Schaeffler – Alle mitnehmen!“: Dieser Satz beflügelt uns tagtäglich, für euch und eure Arbeitsplätze zu kämpfen. **Marge darf niemals vor Mensch stehen!** Dafür stehen wir vom Gesamt- und Konzernbetriebsrat mit euch gemeinsam Seite an Seite, damit auch die nächste Generation bei Schaeffler in Deutschland arbeiten kann.

Salvatore Vicari
GBR-Vorsitzender

Susanne Lau
KBR-Vorsitzende

Verantwortlich Salvatore Vicari, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
Redaktion Michael Kraus, Referent des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
S-CONNECT > Konzern- und Gesamtbetriebsrat: https://sconnect.schaeffler.com/community/europe/germany/gkbr
Foto/Logo/Grafik Gesamt- und Konzernbetriebsrat / IG Metall • **Auflage** digital

Infoblatt kompakt 28. Januar 2021 | Nr. 2

KBR GBR
Der Konzern- und Gesamtbetriebsrat
SCHAEFFLER

Die Zukunft sozialverträglich gestalten!

Ein Schwerpunkt des Eckpunktepapiers zu SPACE ist die Zielsetzung, die Personalanpassung sozialverträglich zu gestalten. Dazu können insbesondere **Freiwilligenprogramme mit Aufhebungsverträgen, eine verbesserte Altersteilzeit,** Kurzarbeit, Weiterbeschäftigung auf einem freien Arbeitsplatz in der Schaeffler Gruppe (auch mit Qualifizierungsmaßnahmen), Insourcing und Verzicht auf externe Vergabe von Dienstleistungen dienen.

Ein weiterer Schwerpunkt des Eckpunktepapiers ist die **Stärkung der deutschen Standorte durch die Bündelung von Technologie- und Produktionskompetenzen mit zukunftsträchtigen Technologien** von strategischer Bedeutung, wie zum Beispiel die Brennstoffzelle.

Die **Aus- und Weiterbildung** stellt einen weiteren Eckpfeiler des Eckpunktepapiers dar. Für das Jahr 2021 orientiert sich die Einstellung von Auszubildenden an den Zahlen des Jahres 2020. Die ausgelernten Jungfacharbeitenden sollen grundsätzlich weiterbeschäftigt werden.

Zukünftig soll der Betriebsrat **vor Outsourcing sowie Typen- und Produktionsverlagerungen mit Auswirkungen auf die Beschäftigung beteiligt werden**. – Der Arbeitgeber hat mit dem Gesamt- und Konzernbetriebsrat **fünf Verhandlungspakete** für Interessenausgleiche abgestimmt: 1. Automotive Aftermarket, 2. Automotive, 3. Operations (Sonder- und Werkzeugmaschinenbau), 4. Industrie, 5. Technologie.

Transformation bei SCHAEFFLER:
Alle mitnehmen!

Verantwortlich Salvatore Vicari, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
Redaktion Michael Kraus, Referent des Gesamtbetriebsrats, Georg-Schäfer-Straße 30, 97421 Schweinfurt
S-CONNECT > Konzern- und Gesamtbetriebsrat: https://sconnect.schaeffler.com/community/europe/germany/gkbr
Foto/Logo/Grafik Gesamt- und Konzernbetriebsrat / IG Metall • **Auflage** digital